



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt.
Amtliche Mitteilung.

GEMEINDEBLATT

SCHEFFAU

am Wilden Kaiser



©TVB Wilder Kaiser / Discover Austria / Thomas Hennerbichler

In dieser Ausgabe:

Gemeindenews	1-2
Aktuelles aus dem Gemeinderat	3
Rückblick	4-7
Aktuelles aus der Gemeinde	8 –9
Familie / Kinder / Jugend	10-11
Betriebs-, Vereins- und Sportnachrichten	12-18
Interessantes	19-21
Glückwünsche / Ehrungen	22
Abfallkalender	23-24



© Bgm. Christian Tschugg

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Montag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Dienstag: 08:00 bis 10:00 Uhr

****sowie nach telefonischer Terminvereinbarung**

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag bis Freitag:

07:30 bis 12:00 Uhr

Montag:

13:00 bis 17:30 Uhr

****sowie nach telefonischer Terminvereinbarung**

Impressum:

Gemeinde Scheffau a. W. K.

Dorf 45, 6351 Scheffau

T: +43 (0) 5358/8588

F: +43 (0) 5358/8588-14

www.scheffau.eu

Redaktion:

Gemeinde Scheffau,

Simone Pokerschnig

Zuschriften bitte an:

gemeindeblattscheffau@hotmail.com

Das nächste Gemeindeblatt erscheint voraussichtlich im März 2022.

Redaktionsschluss: 11.02.2022

Liebe ScheffauerInnen und Scheffauer,

Ein Blick nach draußen verrät, dass der Winter wieder Einzug hält und sich somit langsam, aber sicher neuerlich ein Jahr zu Ende neigt. Doch nicht nur 2021 biegt in die Zielgerade ein, auch diese Gemeinderats- und Bürgermeisterperiode befindet sich in der Schlussphase. Somit darf ich mich das letzte Mal für diese Amtsperiode im Vorwort unseres Gemeindeblatts an euch wenden.

Unzählige schöne Erinnerungen, interessante Begegnungen und viele gemeisterte Herausforderungen lassen mich voller Freude und Stolz auf die vergangenen sechs Jahre zurückblicken. Unser Dorf hat sich prächtig entwickelt und in vielen Bereichen konnten wir gemeinsam notwendige wie zukunftsorientierte Projekte umsetzen. Angefangen bei der Revitalisierung unseres Ortskerns mit neu überarbeitetem Gemeindehaus, Dorf- und Veranstaltungsplatz über die Schaffung des Sozialzentrums Söllandl inklusive modernem Pflegeheim, bis hin zum flächendeckenden Breitbandausbau und der lange ersehnten Umsetzung der kreuzungsfreien Verkehrsanbindung an die B 178, konnte unsere Gemeinde nachhaltig voran gebracht werden. Auch die großen Bemühungen rund um das dringende Thema „leistbares Wohnen“ trugen zum Beispiel mit der Schaffung von günstigen Mietwohnungen und dem erheblichen Flächenerwerb für den gemeinnützigen Wohnbau erste Früchte. Gerne hätte ich das Geleistete im Zuge einer Gemeindeversammlung vor Publikum präsentiert und mit euch besprochen, doch die anhaltende Corona Pandemie macht dies aktuell leider unmöglich. Daher darf auf den Rückblick dieser Amtsperiode im Blattinneren verwiesen werden und alle sind eingeladen, etwaige Rückmeldungen in einer der kommenden Bürgermeistersprechstunden zu äußern.

Das Vergangene gibt jedoch keinen Grund sich auszuruhen und es gilt zielstrebig, mutig und nachhaltig für unsere Gemeinde und alle ScheffauerInnen und Scheffauer weiter zu arbeiten. Für mich ist klar: Mit eurer Unterstützung will ich mich auch in den nächsten sechs Jahren mit ganzer Kraft für euch und unser Dorf einsetzen.

Doch das Wichtigste zum Schluss:

Von ganzem Herzen wünsche ich euch allen eine gesegnete, wie besinnliche Adventszeit, einen mit Freude erfüllten Besuch vom Christkind und einen guten Start ins neue Jahr 2022 mit viel Gesundheit, Zufriedenheit und Glück!

Euer

Gemeinderatsbeschlüsse vom 13.09.2021

A) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Nachträgen zu Fördervereinbarungen mit dem Land Tirol im Rahmen der Förderaktion „Breitbandoffensive Tirol“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Abschluss des vorliegenden Nachtrages zur Fördervereinbarung mit dem Land Tirol (GZ F.15283/18-2021) für das Projekt „1. Anschlussförderung BBA2020 Call 5“ in Höhe von € 99.000,00 zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Abschluss des vorliegenden Nachtrages zur Fördervereinbarung mit dem Land Tirol (GZ F.17127/13-2021) für das Projekt „2. Anschlussförderung BBA2020 Call 8“ in Höhe von € 76.000,00 zuzustimmen.

B) Beratung und Beschlussfassung über die Bedingungen für die Herstellung von Breitband-Hausanschlüssen von Freizeitwohnsitzen

Zum Abschluss der Beratungen beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Bedingungen zum Anschluss von Freizeitwohnsitzen an das Breitbandnetz der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser wie folgt festgesetzt werden: Gebäude, die ausschließlich als Freizeitwohnsitze genutzt werden, werden nicht auf Kosten der Gemeinde ans Breitbandnetz der Gemeinde Scheffau angeschlossen. Der Anschluss ist möglich, die anfallenden Kosten müssen vom nächstgelegenen LWL-Anschlusspunkt bis zum Freizeitwohnsitzgebäude vollumfänglich von dessen Eigentümer oder Nutzer getragen werden. Anschlüsse, welche für illegal genutzte Freizeitwohnsitze errichtet wurden, werden vollinhaltlich zur Nachverrechnung gebracht (Planungskosten, Tiefbaukosten, Spleißarbeiten, Verwaltungsaufwand etc.).

C) Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG bezüglich der Verlegung von unterirdischen Strom und Datenleitungen im Bereich des öffentlichen Gutes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser (Gst. 1360/3 KG Scheffau)

Der Gemeinderat beschloss auf Ersuchen des Bürgermeisters ohne weitere Debatte einstimmig, dem Abschluss des vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrages (KVZ-K/2021/0445-5712-HM/WS) mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG zuzustimmen.



© Gemeinde Scheffau

Rückblick- einige Highlights der vergangenen Amtsperiode

Die vergangenen sechs Jahre und damit die aktuelle Gemeinderats- und Bürgermeisterperiode sind wie im Flug vergangen. Viel hat sich in unserem Dorf getan und es ist Zeit sich zurück zu erinnern. Bei der Gemeindevahl am 28.02.2016 habt ihr mir euer Vertrauen geschenkt und damit für frischen Schwung und nachhaltige Entwicklung gestimmt. Gemeinsam konnten wir viel erreichen!

Umbau, Sanierung und Erweiterung unseres Gemeindehauses

Ursprünglich war dieses Projekt nicht geplant. Schnell zeigte sich jedoch, dass unser Gemeindehaus den Anforderungen nicht mehr entspricht. Mehr Platz, Barrierefreiheit, Raum für Begegnung und die Anpassung ans digitale Zeitalter waren dringend notwendig.

Baubeginn: Mai 2017

Maßnahmen: Herstellung der Barrierefreiheit, Anbau eines Stiegenhauses mit Lift, thermische Sanierung, Einbau der Breitbandortszentrale, neues Sitzungszimmer, neuer Mehrzweckraum, neue Büros

Investition: 1,8 Mio €

Fertigstellung: Dezember 2017



© Gemeinde Scheffau

Generalsanierung des Dorfplatzes und Belebung des Ortskerns

Unser Dorfplatz war in die Jahre gekommen. Verschiedene verbaute Materialien, flächendeckende Schäden und der Wunsch nach einem attraktiveren Ortskern forderten zum Handeln auf.

Baubeginn: September 2018

Maßnahmen: Totalausbau der alten und beschädigten Pflasterung, Errichtung von notwendigen, unterirdischen Leitungen, Einbau von neuer, einheitlicher und robuster Pflasterung im zeitlos klassischen Design, Vermietung von Geschäftslokalen im Schusterbauerhof an junge Unternehmer/innen, Schaffung und Verpachtung eines Cafes im Erdgeschoß des Gemeindehauses

Investition: 0,55 Mio €

Fertigstellung: Dezember 2018



© Gemeinde Scheffau

Breitbandausbau (Glasfasernetz)

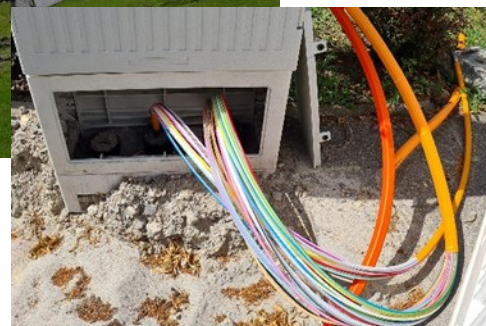
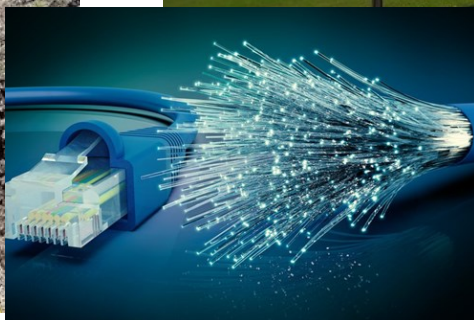
Wir sind ins Zeitalter der Digitalisierung eingetreten. Ein leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Breitbandnetz für alle ScheffauerInnen und Scheffauer bildet die Basis um in der modernen Welt bestehen zu können. Entwicklungen wie Homeoffice und Homeschooling bestätigen dies.

Baubeginn: August 2016

Maßnahmen: Errichtung eines flächendeckenden Breitbandnetzes (Glasfasernetz) und Erschließung aller Ortsteile sowie Gebäude- aktuell alle erschlossen außer Bärbichl, Schwarzach und Teile von Seebach

Investition: 2,5 Mio €

Fertigstellung: Mai 2024



© Gemeinde Scheffau

Neugestaltung und Umbau des Veranstaltungsplatzes inklusive Musikpavillon

Unsere Gemeinde erfreut sich an lebendigem Vereins- und Veranstaltungswesen. Viele Vereinsveranstaltungen und Feste werden (in normalen Zeiten) gerne auf unserem einzigartigen wie idyllischen Veranstaltungsplatz im Ortszentrum gefeiert. Dieser entsprach nicht mehr den Anforderungen und musste grundlegend überarbeitet werden.

Baubeginn: Oktober 2019

Maßnahmen: Befestigung des Platzes, Errichtung von Versorgungsleitungen, Generalsanierung des Musikpavillons, Erneuerung der technischen Ausrüstung

Investition: 0,5 Mio €

Fertigstellung: Juni 2021



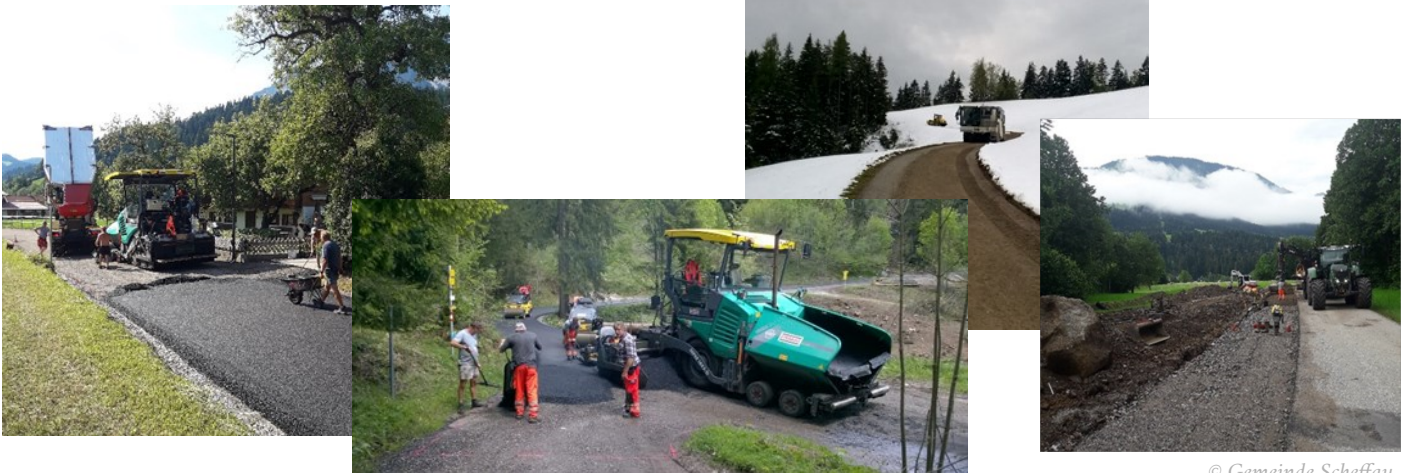
© Gemeinde Scheffau

Generalsanierungen von Gemeinde- und Interessentenstraßen, inklusive Ausbau der Straßenbeleuchtung

Unser Straßennetz bedarf laufender Aufmerksamkeit um die uneingeschränkte Mobilität unserer Gemeindebürger/innen sicher zu stellen. Einige Straßen in unserer Gemeinde genügten nicht mehr ihren Anforderungen und mussten generalsaniert werden.

Bauprojekte: Generalsanierungen der Interessentenstraßen Greilberg, Schießling, Leiten
Generalsanierung und Erweiterung der Gemeindestraßen Oberau und teilweise Blaiken, Ausbau und Modernisierung der Straßenbeleuchtung

Investition: 1,2 Mio €



© Gemeinde Scheffau

Umbau der B 178

Als „Leuchtturmprojekt“ gilt der lange ersehnte Umbau der B 178 in unserem Gemeindegebiet. Bereits seit über 30 Jahren wünscht man sich eine moderne Anbindung an die B 178 (Bundesstraße). Nach ca. 5 Jahren intensiver Projekt- und Planungsarbeit, konnten die Bauarbeiten für unsere Wunschvariante im Herbst 2021 starten.

Baubeginn: Oktober 2021 (Vorarbeiten wie z. B. Geschiebesperre Trattenbach ab Februar 2018)

Maßnahmen: Der Durchzugsverkehr der B 178 wird auf einer Länge von ca. 500m unterirdisch geführt. Die Ortsteile Blaiken, Am Trattenbach, Dorf, Oberau, Schwarzach und die Bergbahnen Scheffau werden neu erschlossen und zusätzlich neue Geh- und Radwege angelegt.

Investition: 1,5 Mio € Gemeindeanteil (gesamte Projektkosten 40 Mio €)

Fertigstellung: Geplant Herbst 2024



© Gemeinde Scheffau

Sozialzentrum Sölllandl (Neubau AWPB, Errichtung Sozialzentrum)

Die bedarfsorientierte Pflege unserer älteren Mitmenschen gewinnt zunehmend an Bedeutung. In lösungsorientierten Verhandlungen haben sich die Gemeinden Söll, Scheffau und Ellmau zum Neubau eines zeitgerechten Sozialzentrums in Scheffau entschlossen.

Baubeginn: Juli 2016 (Pflegeheim)

Maßnahmen: Neubau unseres Pflegeheims, einer Einrichtung für betreutes Wohnen und der Zentrale unseres Gesundheits- und Sozialsprengel

Fertigstellung: Dezember 2021 (Sozialzentrum)



© Gemeinde Scheffau



Leistbares Wohnen

Die Preise für Wohnraum in unserer Region gehen sprichwörtlich durch die Decke. Viele meist junge Gemeindeglieder/innen können sich trotz großer Anstrengungen das Leben in unserem Dorf kaum mehr leisten. Weitreichende Maßnahmen zur Gegensteuerung wurden eingeleitet und konsequent verfolgt.

Maßnahmen: Führung einer offenen Interessentenliste für Wohnungswerber, Schaffung von 39 günstigen Mietwohnungen, Strenge Vertragsraumordnung, Ankauf von ca. 2ha Fläche zur Entwicklung durch die Gemeinde, Siedlungserweiterung Sonnwies für den gemeinnützigen Wohnbau: ca. 7000m²



© Gemeinde Scheffau

Gemeindeführung bedeutet nicht nur wichtige Projekte voranzutreiben, sondern in erster Linie für euch liebe Scheffauerinnen und Scheffauer da zu sein, zuzuhören und unsere Gemeindeinteressen stark zu vertreten!





Winter 2021/22

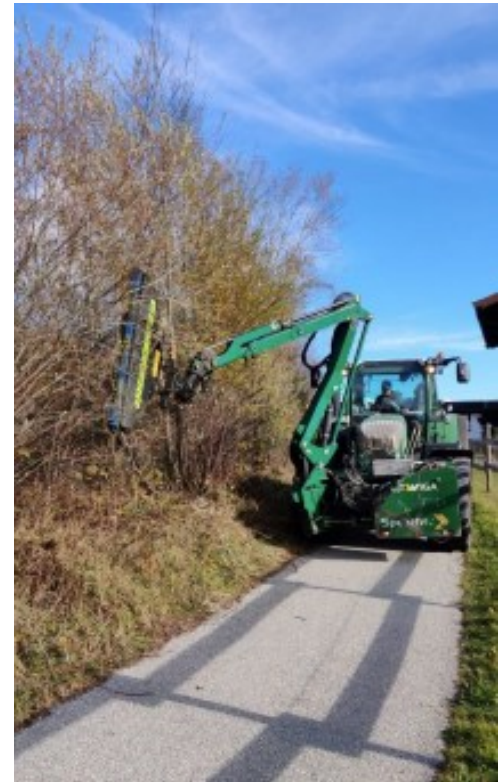
Wir ersuchen alle BürgerInnen die entlang von Gehsteigen oder Straßen befindlichen Sträucher, Hecken und Bäume zurückzuschneiden, um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten und jegliche Unsitten, wie Schnee auf öffentlichen Straßen abzulagern etc., zu unterlassen. Des Weiteren wird um Verständnis ersucht, dass es im Rahmen der öffentlichen Schneeräumung nicht möglich ist, sämtliche Hauseinfahrten schneefrei zu halten und es zwangsläufig zu Schneeablagerungen an privaten Haus- und Grundstückseinfahrten kommen wird.

Vielen Dank im Voraus an alle Personen, die auf kommunaler, gewerblicher oder privater Ebene durch ihren Einsatz dafür sorgen, dass wir auf den Straßen trotz Schnee und Eis ein sicheres Fortkommen haben!

Auszug aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich.



© Gemeinde Scheffau

Feuerwerke

Im Gemeindegebiet werden immer wieder unbewilligte Feuerwerke abgeschossen und es kommt häufig zu Beschwerden.

Neben der erhöhten **Lärmbelästigung** und der **Verletzungsgefahr** durch unqualifizierte Handhabung werden auch bei unzähligen Haus-, Nutz- und Wildtieren durch den Lärm **Angstreaktionen** ausgelöst. Es wird dazu auf die zukunftsweisende Entscheidung des Tourismusverbandes Wilder Kaiser hingewiesen, der im Sinne seiner nachhaltigen Strategie 2024 künftig in den vier Kaiserortschaften Ellmau, Going, Scheffau und Söll kein Feuerwerk mehr organisieren wird. Hoffen wir also, dass viele diesem Beispiel folgen und rufen wir uns alle ins Bewusstsein: Wer die Natur ernsthaft schützen will, kann zu Silvester (und auch sonst) keine Raketen in den Himmel schießen.



© pixaby

All diejenigen, die trotzdem ein Feuerwerk abschießen, bitten wir, im Sinne einer sauberen Umwelt in jenen Bereichen, in denen sie selbst Feuerwerke zünden, auch für das Einsammeln der Reste von Raketen und Feuerwerkskörpern zu sorgen.

Schlüsselübergabe der neuen Wohnungen in Scheffau Blaiken!



© NHT/Oss

Tag der Schlüsselübergabe in Scheffau: Herbert Haselsberger, Tamara Feiersinger und der kleine Luis freuen sich mit Bürgermeister Christian Tschugg (li.), NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner sowie den Architekten Michael Smoly und Roland Schweiger (re.) über das neue Zuhause.

39 neue Wohnungen für Scheffau

SCHEFFAU (24.09.21). Die Region rund um die Kitzbüheler Alpen zählt zu den begehrtesten und teuersten Wohnpflastern in Österreich. Trotz hoher Grundstückspreise setzt die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden laufend neue Projekte für leistbares Wohnen um. Am Freitag wurden in Scheffau gleich zwei zuletzt fertiggestellte Wohnanlagen übergeben.

Leistbare Mieten

„Zwei Hausübergaben an einem Tag in derselben Gemeinde hatten wir in dieser Form noch nie“, betonte NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner bei der Schlüsselübergabe: „Der vorhandene Bedarf unterstreicht jedoch die Notwendigkeit des gemeinnützigen Wohnbaus. Ohne uns würden die Preise weiter ansteigen und die einheimische Bevölkerung dabei durch die Finger schauen.“

Auch Bürgermeister Christian Tschugg freut sich über die neuen Wohnungen: „Damit können wir vor allem bei vielen Jungfamilien das Wohnbedürfnis stillen und ihnen eine Perspektive in ihrer Heimatgemeinde bieten.“ Die Miete für eine Drei-Zimmer-Wohnung der NHT beträgt demnach 568 Euro inklusive Betriebs- und Nebenkosten. „Davon kann man am gewerblichen Markt nur träumen“, so der Bürgermeister.

Im Ortsteil Blaiken wurde auf einem Baurechtsgrundstück der Kirche eine neue Wohnanlage mit 34 Mietwohnungen errichtet. Auf einem zweiten Grundstück wenige Meter Luftlinie weiter westlich wurde ein kleinerer Neubau mit fünf Mietwohnungen realisiert. Beide Objekte wurden in Zusammenarbeit mit dem renommierten Büro beauftragt Architekten umgesetzt und verfügen über eine hohe Ausstattungs- und Wohnqualität.

Hoher Wohnstandard

Der NHT-Passivhausstandard sorgt zudem für niedrige Betriebskosten. Serienmäßig ist auch die Komfortlüftung in allen Wohnungen. Die Wärmeversorgung erfolgt nachhaltig über eine Pelletsanlage bzw. eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. Zusätzlich wurden auf beiden Hausdächern eine Photovoltaikanlage installiert.

Die NHT hat insgesamt 7,7 Mio. Euro investiert. Sämtliche Wohnungen waren im Nu vergeben.

Für weitere Informationen:

Hannes Gschwentner

Geschäftsführer NEUE HEIMAT TIROL

Tel.: 0512 3330 101

E-Mail: gschwentner@nht.co.at

www.neueheimattirol.at



Aktionstag der Bäuerinnen: Welternährungstag

Am 16. Oktober findet der Welternährungstag statt, der daran erinnern soll, dass viele Menschen Hunger leiden auf dieser Welt. Über den Umgang mit Lebensmittel bzw. woher unsere Lebensmittel kommen, darüber informierten im Oktober die Bäuerinnen die Schüler der Volksschule Scheffau.

In einem Stationsbetrieb in der Aula lernten die Kinder die verschiedenen Gütesiegel kennen, die die Herkunft der Lebensmittel kennzeichnen, erfuhren Interessantes über den Kartoffelanbau und verkosteten schließlich auch verschiedene Kartoffelsorten. Spannend dabei: Kartoffeln können auch verschiedene Farben haben - schmecken auch rote und violette Kartoffeln?

Ein eindeutiges 'Ja' gab es dazu von den eifrigen Verkostern!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Bäuerinnen für ihr Engagement.



© VS Scheffau am Wilden Kaiser

Den SchülerInnen der Volksschule Scheffau schmeckten die Kartoffeln offensichtlich.

Tiroler Vorlesetag - Rätselkrimis für Kinder

Selbstverständlich drehte sich an diesem Tag auch an der MS Söll Scheffau – vor allem im Deutschunterricht – alles um das BUCH. Passend zum Unterrichtsthema – spannend erzählen – lösten die Schülerinnen und Schüler der 2a/b gemeinsam Rätselkrimis, die sie daheim zum Vorlesen ausgewählt hatten. Die spannendsten Krimis wurden dem Publikum spielerisch dargeboten. Großartige Darbietungen wurden präsentiert, die Kinder haben es geschafft, mit einfachsten Hilfsmitteln Großes zu zaubern.

**Lust, eines der Rätsel zu lösen?
OR-Code scannen und los geht's!**

REDAKTIONS- SCHLUSS

11. Februar 2021

Der nächste Redaktionsschluss für die Ausgabe im März ist am

11. Februar 2021.

Nach diesem Termin eingehende Artikel können nicht berücksichtigt werden und erscheinen erst in der darauffolgenden Ausgabe im März. Bitte um Verständnis.

Neue Telefonnummer

Volksschule

8588-30

Kindergarten

8588-40





Martiniumzug 2021

Am 11. November konnten wir unser Martinsfest im Pavillon feiern.

Durch die Mithilfe des Elternvereins, der Feuerwehr Scheffau und dem Team des Bauhofs Scheffau konnten wir unser Fest mit den Eltern unter Einhaltung der Covid Regeln feiern. Johanna Höflinger von der Pfarre Scheffau gestaltete mit uns den feierlichen Rahmen und wurde gesanglich kräftig von den Kindern unterstützt.



© Kindergarten Scheffau am Wilden Kaiser

Stolz präsentierten die Kinder vom Kindergarten ihre selbstgebastelten Laternen.

**Wir gratulieren
den Eltern von:**



Wilder Kaiser – ist KLAR!

„Ob Starkregen oder Schneemangel, die Folgen des Klimawandels sind auch im Söllandl zu spüren.“, das zeigte die „KLAR-Veranstaltung“ im Oktober in der Volksschule Scheffau eindeutig auf. Ein spannender Vortrag von Dr. Klaus Jäger zeigte die globalen Aspekte des Klimawandels und wie diese im Söllandl zu tragen kommen. In einem BürgerInnen World Café konnten diese Auswirkungen und mögliche Gegenmaßnahmen diskutiert werden. Versorgt wurden die Teilnehmenden von den Ortsbäuerinnen, die ein hervorragendes, regionales Buffet aufstischten.

Wir machen Klimafit

Starkregen, Schneemangel und Allergien, all das sind Folgen des Klimawandels. Wie man mit diesen Folgen umgehen kann, behandelt das Projekt „KLAR – Klimawandelanpassungsmodellregion“. Dabei schließen sich mehrere Gemeinden zusammen und suchen, gemeinsam mit Bevölkerung, Betrieben und Vereinen nach Lösungen. Der Planungsverband 30 Wilder Kaiser hat sich entschieden, eine solche Modellregion zu gründen und gemeinsame Klima-Projekte auf den Weg zu bringen. Gefördert werden diese Modellregionen vom Bund, sodass konkrete Maßnahmen in der Region umgesetzt werden können. Weitere Informationen unter: www.klar-anpassungsregionen.at

Spannender Vortrag zeigt Dringlichkeit

Der Physiker Dr. Klaus Jäger vom Helmholtz Zentrum Berlin konnte in einem sehr interessanten Vortrag den Bogen vom globalen Klimawandel („Kalifornien wird bald zu heiß sein, um dort noch leben zu können“) bis zu lokalen Klima-Anpassungsmaßnahmen („wenn ein Haus gut gedämmt ist, wird es im Sommer nicht so heiß“) spannen. Er berichtete von großen Kippeffekten in unserem Klimasystem, die, wenn sie einmal ausgelöst sind, nicht mehr rückgängig gemacht werden können. Dazu zähle beispielsweise das Abschmelzen der Pole. Wäre das weiße Eis einmal abgeschmolzen, könne diese Entwicklung nicht mehr aufgehalten werden, da das dunkle Meerwasser deutlich mehr Wärme aufnimmt und sich dadurch immer schneller selbst erhitzt. Daher ist es besonders wichtig, diese großen Kippeffekte zu verhindern, damit keine unabschätzbaren Klima-Folgen auf uns zukommen.

Gemeinsam Lösungen suchen

Beim „BürgerInnen World Café“ konnte in mehreren Arbeitsgruppen zu Themen wie Land- und Forstwirtschaft, Verkehr, Bauen und Wohnen, Katastrophenschutz, Wasser, Gesundheit, etc. diskutiert werden.

- Welche klimabedingte Veränderung sind in der Region bereits aufgefallen?
- Was könnte man dagegen unternehmen?
- Welche Chancen könnten sich aus diesen Veränderungen ergeben?

Alle Teilnehmenden konnten ihre persönlichen Erfahrungen einbringen und als lokale ExpertInnen für ihre Gemeinde und ihre Themenbereiche Anregungen für zukünftige Anpassungsmaßnahmen geben.



© Gemeinde Scheffau

Es wurden viele Erfahrungen und Ideen für zukünftige Maßnahmen gesammelt.



© Gemeinde Scheffau

v.l.n.r.: DI Rupert Wychera (Firma „energy changes“), Miriam Hülmbauer (Firma „energy changes“), Bgm. Alexander Hochfilzer (Going), Dr. Klaus Jäger (Helmholtz Zentrum Berlin), Bgm. Christian Tschugg (Scheffau), Bgm. Klaus Manzl (Ellmau)

Nächste Schritte in die Zukunft

Diese umfassenden Anregungen, Ideen und Ergebnisse werden nun gesammelt und in ein Arbeitsprogramm für die Region gegossen. Eine online Veranstaltung zu Katastrophenschutz im Klimawandel wird am 13. Jänner 2022 stattfinden. Aktuell ist bereits eine Umfrage zur Klimafolgen und Anpassungsmaßnahmen in der Region online unter <https://forms.gle/GnktAhdQpoFYxSH78> verfügbar, die Ergebnisse fließen direkt in die Arbeit der Region ein.

Die Arbeiten werden bis Jänner 2022 fertig gestellt, sodass die Region bereits im kommenden Jahr Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels setzen kann.

Wertstoffsammelstelle Öffnungszeiten

Weihnachten 2021 und Neujahrswoche 2022

SA, **25.12.2021:** **geschlossen**
(Christtag)

MI, **29.12.2021:** **14:00 – 18:00 Uhr**

SA, **01.01.2022:** **geschlossen**
(Neujahrstag)

MI, **05.01.2022:** **14:00 – 18:00 Uhr**



© pixaby

Saisonkarten-Verkauf

Der Vorverkauf des RAUS Familientickets wird, genauso wie der SkiWelt Saisonkartenvorverkauf, bis 20.12.2021 verlängert.



Ausgezeichnete Hygiene im Pflegeheim Scheffau

Die hervorragende Arbeit zur Erhaltung eines hohen Qualitätsstandards bezüglich der Hygiene in allen Bereichen des Pflegeheims Scheffau wurde nun mit dem **HYGline-Hygiene AWARD 2021 ausgezeichnet**.

Seit 2018 ist das Heim Partner der österreichweit agierenden Hygieneberatungsfirma HYGline aus Wien. Diese Kooperation ermöglichte es, dass die sehr hohen Qualitätsanforderungen, die in der Hygiene von Gesundheitsbetrieben gelten, nicht nur eingehalten, sondern im Laufe der Jahre stetig gesteigert werden konnten. Wie groß der Nutzen einer kompetenten Beratung und Begleitung im Hygienebereich tatsächlich ist, zeigte sich vor allem in den letzten eineinhalb Jahren.

Schutz durch Hygiene

„Vor allem durch den sehr hohen Hygienestandard, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich in ihrer Arbeit einhalten, konnten seit Ausbruch der Corona-Pandemie viele Infektionen in unserem Haus verhindert werden, wofür ich mich bei allen aufrichtig bedanke. Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang aber auch der Firma HYGline, die uns im Laufe dieser schwierigen Monate immer wieder beratend zur Seite stand“, betont Gemeindeverbandsobmann Wolfgang Knabl.

Gelebte Hygienequalität

Die Geschäftsführerin der Firma HYGline Marion Krejci, MAS, MBA, hob bei der Überreichung des Hygieneawards hervor: „Unser Unternehmen vergibt diesen Preis jährlich an drei bis vier österreichische Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, die über Jahre hinaus einen äußerst hohen Qualitätsstandard an sich stellen



© Pflegeheim Scheffau

HYGline-Geschäftsführerin Marion Krejci (3. v. l.) übergab den Hygieneaward 2021 an die Belegschaft des Pflegeheims Scheffau, vertreten durch Heimleiter Thomas Einwaller, Pflegedienstleiter Robert Stotter, GV-Obmann Wolfgang Knabl, Küchenleiterin Maria Horngacher und Reinigungsleiterin Kathrin Achorner (v. l. n. r.).

und diesen auch leben.“ Regelmäßig finden dafür im Pflegeheim Scheffau Hygieneaudits statt, im Zuge derer die Arbeitsabläufe und Richtlinien überprüft und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen gesetzt werden, die dann direkt in die Personalschulungen einfließen. Vor Ort können so Hygieneprozesse rasch etabliert und stabilisiert werden, womit auch Sicherheit für behördliche Überprüfungen geschaffen wird.

Hohe Qualität selbstverständlich

„Diese Auszeichnung ist einerseits eine Bestätigung für die ausgezeichnete Arbeit der Heimbelegschaft, soll andererseits aber auch Ansporn dafür sein, dass die hohe Qualität im Hygienebereich auch künftig selbstverständlicher Anspruch für jeden einzelnen in unserem Haus bleibt“, so Gemeindeverbandsobmann Knabl abschließend.



SCI Day #RZkurbelchallenge 5.9.2020 bis 5.9.2021

© RZ Bad Häring

Der 5. September steht auch heuer wieder im AUVA-Rehabilitationszentrum Häring hoch im Kurs. Der „Spinal Cord Injury Day“ (SCI-Day) gilt als Welttag der Querschnittgelähmten. Initiiert wurde dieser Tag, um ein stärkeres Bewusstsein für die Belange querschnittgelähmter Menschen zu entwickeln.

Laut Statistik sind etwa 2,7 Millionen Menschen weltweit querschnittgelähmt. Allein in Österreich sind rund 50.000 Menschen auf einen Rollstuhl angewiesen, davon 4.000 aufgrund einer Querschnittlähmung (Quelle: Wings for Life).

Auch ein engagiertes Mitarbeiterteam im AUVA Rehabilitationszentrum Häring rückte im Vorjahr anlässlich des Internationalen SCI-Days 2020 querschnittgelähmte Personen in den Mittelpunkt und organisierte die #RZkurbelchallenge.

Hauptziel war es dabei, ein ganzes Jahr über vom 5. September 2020 bis 5. September 2021 Aufmerksamkeit jeglicher Art, vor allem Bewusstsein für Menschen mit Verletzungen, Einschränkungen und bleibender Behinderung, zu schaffen.



© RZ Bad Häring



v.l.n.r.: Lukas Müller, Roman Heinzle (Moveeffekt), Felix Leitner, Stephan Sefqa, Primarius Dr. Burkhard Huber, Alois Praschberger.

Es sollte verbinden, Inklusion zeigen und die Scheu nehmen, eine Gesundheitseinrichtung wie das AUVA Rehabilitationszentrum Häring zu betreten, um mit Menschen, geprägt von teils schweren Schicksalsschlägen, in Kontakt zu treten.

Im Eingangsbereich des AUVA Rehabilitationszentrum Häring wurde dafür ein E Bike und ein Handbike aufgestellt, mittels einer App konnte man sich registrieren und zugunsten Querschnittgelähmter loskurbeln. Die gefahrenen Kilometer wurden in der App eingetragen danach konnte man andere Personen oder Firmen nominieren und auffordern entweder zu „kurbeln“ und bzw. oder einen Geldbetrag zu spenden. Egal ob MitarbeiterInnen, PatientenInnen, BesucherInnen oder motivierte SportlerInnen, jeder konnte daran teilnehmen um möglichst viele Kilometer über ein ganzes Jahr zu sammeln.

Ausreichend Motivation, Spaß und Ehrgeiz waren vorhanden und dann kam die Corona Pandemie. Auch für die #RZkurbelchallenge eine schwierige Situation, die externe Besuche unmöglich machte. Nichtsdestotrotz wurde das ganze Jahr über von Patienten und Mitarbeitern fleißig geradelt und gekurbelt. Schon nach dem ersten Monat waren 921 km auf den Tachos.

Am 5. September 2021 endete die Challenge mit einem Ergebnis von unglaublichen 18.142 km. Insgesamt konnten durch großzügige Spenden 7.200,-- Euro gesammelt werden. Die Summe wurde für fünf QS-Gelähmte zur Anschaffung alltäglicher Hilfsmittel verwendet die von den Kassen nicht übernommen werden, des Weiteren erhielt das Parabob Team eine Unterstützung. 500,-- Euro wurden für die Überstellung von Rollstühlen nach Marokko verwendet.

Bericht: Ines Gasteiger u. Martina Eder

KitzSkiWelt Tour – die längste Skirunde der Welt

Die neue Herausforderung für besonders gute Skifahrer, die ihr Können und ihre Ausdauer unter Beweis stellen möchten! Die neue KitzSkiWelt Tour verbindet zukünftig das mehrfach als ökologischstes Skigebiet der Welt ausgezeichnete SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental mit dem weltbesten Skigebiet KitzSki. Mit 85 Kilometern Abfahrt als längste Variante von Going bis Hollersbach/Mittersill - retour und einer eindrucksvollen Vielfalt an Pisten ist diese die längste Skirunde der Welt und somit ein echtes Muss für jeden Skifahrer!

Der Einstieg in die KitzSkiWelt Tour ist aus insgesamt 14 Orten der SkiWelt und KitzSki möglich (SkiWelt: Brixen im Thale, Ellmau, Going, Hopfgarten, Itter, Scheffau, Söll und Westendorf | KitzSki: Aschau, Kirchberg, Kitzbühel, Jochberg, Pass Thurn und Hollersbach/Mittersill). Entlang der KitzSkiWelt Tour eröffnen sich die beeindruckenden Bergpanoramen auf den Wilden Kaiser, die Hohe Salve, die Kitzbüheler und Tuxer Alpen und die Hohen Tauern. Zudem gibt es zahlreiche Spots für persönliche Erinnerungsfotos auf der Hohen Salve, der höchsten Wallfahrtskirche Österreichs mit Blick auf über 70 3.000er Gipfel oder sogar einen professionellen skiline Photopoint mit Kamera, am legendären Starthaus der Streif.

Die eigens konzipierte Landingpage www.skiwelt.at/kitzskiwelttour bietet aus jedem Einstiegsort der SkiWelt und



v.l. Johannes Winkler, Rudi Köck, Stefan Grafl, Anton Bodner, Christian Wörister, Mario Gruber, Friedl Eberl, Andreas Haselsberger, Hansjörg Kogler

Die Geschäftsführer präsentieren die brandneue KitzSkiWelt Tour. Diese verbindet die Skigebiete SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental mit KitzSki zur längsten Skirunde der Welt.

von KitzSki die besten Routenvorschläge für die KitzSkiWelt Tour. Hier kann man sich sorgenfrei durch die beiden Skigebiete navigieren lassen und sich diese in den interaktiven Skimaps anzeigen lassen.

Sollten einem die Kräfte entlang der KitzSkiWelt Tour verlassen, kann das kostenlose Skibusangebot für die Heimfahrt genutzt werden. Für die KitzSkiWelt Tour gibt es attraktive Tageskartenangebote inkl. Goodies.

KitzSkiWelt Tour Tagesticket

Preise pro Person (gültig von 18.12.2021-18.03.2022):

Erwachsene: € 62,00 | Jugendliche: € 46,50 | Kinder: € 31,00

Reduzierte Preise für Gruppen und in der Nebensaison. Details auf skiwelt.at und kitzski.at

Übrigens wer eine SuperSkiCard oder Snow Card Tirol besitzt, hält bereits das ideale Ticket in den Händen, um die SkiWelt und KitzSki zu erkunden.

Tipp: Für den besonders sportlichen Genuss der KitzSkiWelt Tour empfiehlt es sich einen persönlichen Skiguide zu nehmen. Die Partner der Skischulen sind dafür die besten Experten!

Pflege Campus KUFSTEIN

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Kufstein präsentiert sich ab 1. Oktober 2021 mit neuem Namen.

Gemeinsam weiterentwickeln, gemeinsam wachsen – Pflege Campus KUFSTEIN. Mit neuem Namen und prägnantem Slogan zeigt sich die Gesundheits- und Krankenpflege in Kufstein ab 1. Oktober 2021 neu.

Ausbildungsmöglichkeiten #pflegecampuskufstein

Derzeit gibt es in Österreich grundsätzlich drei verschiedene

Ausbildungen in der Pflege: die Pflegeassistent, die Pflegefachassistentin

und der Bachelorstudiengang Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege.

Dieser wird in Kooperation mit der „fh gesundheit“ in Innsbruck am Standort Kufstein angeboten.

Liebe ScheffauerInnen!

Nützt die Gelegenheit und informiert die BürgerInnen von euren Veranstaltungen, Erfolgen und Geschichten über das Gemeindeblatt!
gemeindeblattscheffau@hotmail.com



© Pflege Campus Kufstein

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

„Der Pflegeberuf hat wirklich Zukunftsperspektive“, betont Mag. Claudia Schweiger, Direktorin des Pflege Campus KUFSTEIN. Die Ausbildung ist nach oben hin durchlässig: Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Am **25. November 2021** findet der nächste Infonachmittag statt. Unsere aktuellen Ausbildungen finden Sie online unter: www.pflegecampus.at

Bericht: Tamara Wohlschlager, BA

Berufsbild: Hausdienst

Das BKH Kufstein ist einer der größten Arbeitgeber des Bezirks Kufstein. Neben ÄrztInnen und Pflegekräften sind es vor allem die „starken Kräfte“ im Hintergrund, die die Gesundheitsversorgung in der Region unterstützen.

Wir haben fünf Mitarbeiterinnen zu einem Gespräch eingeladen und ersucht, uns ihren Arbeitsalltag zu schildern. Imke, Andrea, Katharina, Sara und Melitta berichten darüber was ihren Job im Haus- und Reinigungsdienst zu etwas ganz Besonderem macht:

Worum geht es in eurem Job?

Andrea: „Im Grunde sind wir für ganz viele Bereiche und Stationen zuständig, vom Reinigen über das Zubereiten des Frühstücks bis zum Gießen der Pflanzen, auch die Verwaltung und die Dialyse fallen in unseren Zuständigkeitsbereich. Das bringt ein vielfältiges Arbeitsgebiet und ein hohes Verantwortungsgefühl mit sich.“

Katharina: „Wir auf der Station müssen den Lagerbestand im Auge behalten und bei Bedarf Falttücher, Geschirrspültabs, Kaffee, Zucker, Salz und noch vieles weitere nachbestellen. Unser Job besteht nicht nur aus Reinigungsarbeiten, sondern ist sehr vielseitig und abwechslungsreich.“

Imke: „Unsere Abteilung ist sehr wichtig. Durch die zentrale Aufgabe der Reinigung garantieren wir die Einhaltung der hohen Hygienestandards und verhindern die Keimverbreitung im Haus. So stellen wir sicher, dass sich PatientInnen und MitarbeiterInnen wohl und sicher fühlen können. Wir erhalten auch regelmäßig direktes Feedback in Form von Wertschätzung und Dankbarkeit mit einem freundlichen Lächeln.“

Wann ist es besonders stressig in eurem Job?

Katharina: „Stressig sind Aufnahmen, wenn alle gleichzeitig ein Bett benötigen. Auch braucht man am



© HighRes .jpg

v.l.n.r.: Sara Tomic, Andrea Leitner, Imke Rodley

Anfang etwas Zeit bis man in den verschiedenen Aufgaben routiniert ist, da kann's dann schon mal etwas hektisch werden.“

Sara: „Für uns wird es herausfordernd, wenn drei OP-Säle gleichzeitig anrufen und eine Reinigung verlangen. Dann ist sehr viel zu tun. Auch, wenn am Abend noch nach der letzten OP die Endreinigung ansteht. Zehn bis 60 Minuten dauert es bis ein Operationsraum wieder steril ist. Bei insgesamt neun OPs muss man schnell arbeiten, dafür spart man sich das Fitnessstudio.“

Was ist das Tolle an eurem Job?

Sara: „Unser Team – obwohl es manchmal echt stressig ist, wir machen es gemeinsam und so macht das richtig Spaß! Ich kann mir keine andere Arbeit mehr vorstellen!“

Andrea: „Ich lege vor allem Wert auf die Zugehörigkeit im Krankenhaus. Man ist in die Stationen eingebunden und somit Teil des Teams.“

Imke: „Wir sind für die Sicherheit und die Erfüllung der Hygienestandards im Krankenhaus zuständig – eine richtig große Verantwortung.“

Melitta: „Ich schätze ganz besonders die flexiblen Arbeitszeiten. Wir schauen immer, dass sich alles arrangieren lässt, vor allem wenn man Kinder hat.“

Wollen auch Sie in einem krisensicheren Job mit Arbeitsplatzsicherheit arbeiten, dann bewerben Sie sich jetzt bei uns: www.bkh-kufstein.at/jobshausdienst

Ein Kassabon, der Unterstützung bietet

MPREIS und Frauen* im Brennpunkt machen sich gemeinsam für Frauen* stark. Im Rahmen der jährlichen Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* wird tirolweit eine Information über Frauenberatungsangebote auf die MPREIS-Kassabons gedruckt.

28 Frauenmorde wurden in diesem Kalenderjahr in Österreich bereits begangen, und damit schon jetzt mehr als in den vergangenen Jahren. Frauen* und Mädchen* sind nach wie vor vermehrt Gewalt in all ihren Formen ausgesetzt, nicht nur körperlich, sondern auch verbal und psychisch. Um Frauen davor schützen zu können ist vor allem Unterstützung in einem frühen Stadium, noch vor der Eskalation, notwendig. Und auch der gesellschaftliche und wirtschaftliche Druck auf Frauen* ist in Pandemiezeiten massiv gestiegen. „Es gibt viele Möglichkeiten für Frauen, sich Unterstützung zu holen, in jeder Lebenslage. Das Wichtigste aber ist, dass diese Information auch möglichst viele Frauen erreicht. Insbesondere diejenigen, die sich nicht trauen, selbst auf die Suche nach Beratung zu gehen. Darum freuen wir uns sehr, mit der Hilfe von MPREIS über deren Kassabons eine niederschwellige Information über Beratungsmöglichkeiten anbieten zu können“, so Claudia Birnbaum, Geschäftsführerin von Frauen* im Brennpunkt.

Beratung für Frauen* in jeder Situation, kostenlos und vertraulich.

„So geht's nicht weiter? Beratung für Frauen* in jeder Situation, kostenlos und vertraulich. www.fib.at / 0512 58 76 08 / www.online-frauenberatung.at“, steht in den nächsten drei Wochen auf den Kassabons aller MPREIS und miniM Märkte. Die Geschäftsführung des Unternehmens zeigt sich erfreut über die gemeinsame Aktion: „Es ist schön, dass wir unsere Infrastruktur zu einem so sinnvollen Zweck zur Verfügung stellen können. Auf unseren Kassabons können Frauen schnell, unauffällig und einfach erfahren, wo sie Hilfe erhalten.“

Insbesondere die Online Frauen*beratung, finanziert vom Land Tirol, ist in Zeiten von Kontaktbeschränkungen eine zentrale Anlaufstelle, die einen unkomplizierten Erstkontakt



© Frauen im Brennpunkt

Lisa Reimer (MPREIS) und Claudia Birnbaum (Frauen* im Brennpunkt) präsentieren die Kassabons, die in den nächsten Wochen über Beratungsangebote informieren.

ermöglicht und Frauen* bei Bedarf auch an die richtigen, entsprechend spezialisierten Anlaufstellen weiterleiten kann. „Jede Frau in Tirol kann und darf sich Hilfe holen. Keine Frau wird mit ihren Sorgen allein gelassen“, betont auch Landesrätin Gabriele Fischer. Frauen* im Brennpunkt bietet außerdem an mehreren Standorten in ganz Tirol kostenlose Rechtsberatung, Weiterbildungs- und Berufsberatung sowie Begleitung bei Konflikten und Belastungen im Alltag an.

Von Herbstjacken und dem Teller Muscheln

Kunstfaser ist Trend

Taucht man in den Kleiderdschungel erst mal ein, so findet man sich in einem dichten Labyrinth aus dicken „Kuscheljacken“ und hochtechnischen Hybrid- und Primaloftvarianten der Sportmarken wieder. Ob bunter Teddykunstflecemantel oder Hybridjacke, die Masse der Hersteller setzt auf Kunstfasern. Naturfasern finden sich meist nur mehr in geringen Anteilen, kombiniert mit einem überwiegenden Kunstfaserteil.

Kennen Sie das Gefühl von „diesen Pulli möchte ich am liebsten niemals ausziehen“?

Mit Sicherheit erzeugt diese Wohligkeit nicht der elektrisch aufgeladene Polyesterrolli, sondern eher die flauschige Kaschmirvariante. Wer einmal einen Tag in einer warmen Wolljacke verbracht hat, dem fällt auf wie unbequem eigentlich so ein knisternder Polyestertermantel ist - oft verspürt man sogar regelrecht Erleichterung, nachdem man wieder raus schlüpft.

Kleidung aus Polyester ist **billig**, verführt zum raschen Kauf und wird daher in immer größeren Mengen produziert. Der Trend geht stark in Richtung **Fast-Fashion** und **Wegwerfmode**.

Bereits über 60 Prozent unserer Kleidung enthält inzwischen Polyester, Tendenz steigend. Dazu kommen weitere Spezialfasern, die aufgrund ihrer Eigenschaften in immer mehr Textilien zu finden sind. Synthetische Kunstfasern werden aus Erdöl hergestellt und sind aus ökologischer Sicht schon deshalb problematisch.



Für die Umwelt und potenziell auch für unsere Gesundheit hat der Boom synthetischer Textilien fatale Folgen.

Naturfasern und halbsynthetische Fasern als umweltfreundlichere Alternative

Zwar kommen auch für die Herstellung von Naturfasern und halbsynthetischen Fasern Chemikalien zum Einsatz, im Gegensatz zu den Synthetikfasern können aus den folgenden Materialien freigesetzte Partikel aber **viel leichter und schneller biologisch abgebaut** werden.

Natürliche Fasern sind mit Blick auf biologische Abbaubarkeit die beste Wahl. Baumwolle, Wolle, Seide, Leinen und Hanf weisen unterschiedliche Eigenschaften auf und lassen sich für die Herstellung einer breiten Palette von Textilien verwenden. Selbst der oft höhere Preis gegenüber Synthetik-Produkten rechnet sich auf Dauer, denn hochwertige Textilien sind im Gegensatz zu billiger Fast-Fashion meist viele Jahre lang tragbar und kommen so unterm Strich dem Geldbeutel und der Umwelt gleichermaßen zu Gute.

Naturfasern absorbieren mehr Geruchsstoffe als synthetische Fasern.

Einige Marken, die noch durch die Verwendung von Naturfasern bekannt geworden sind, haben umgestellt. Aber der „Schwindel“ mit dem Zusatz von günstigen, synthetischen Fasern bleibt meist nicht unbemerkt. Das umworbene Produkt bleibt nämlich plötzlich doch nicht mehr geruchsfrei. Verschwitzte Textilien aus Kunstfasern riechen strenger, weil Mikrokokken darin bessere Lebensbedingungen vorfinden als in Baumwollstoffen. Die Kleidung aus Kunstfasern muss **öfter gewaschen** werden. Die teils mikroskopisch kleinen Fasern, die sich bei der Wäsche aus der Kleidung lösen, können Waschmaschinen in der Regel nicht aus dem Wasser filtern. Zigtausende Mikroplastikfasern gelangen ins Abwasser und in weiterer Folge bis in die Ozeane. Eine Fleecejacke kann pro Waschgang bis zu einer Million Mikroplastikfasern

verlieren. Laut einer von Greenpeace zitierten EU-Studie spülen allein Europas Waschmaschinen jährlich **30.000 Tonnen Synthetik-Fasern ins Abwasser**. Von Kläranlagen werden laut internationalen Studien nur circa 60 Prozent davon gestoppt. Textilien sind für rund ein Drittel des Mikroplastiks im Meer verantwortlich.

Plastikmoleküle binden Schadstoffe an sich

Laut wissenschaftlichen Untersuchungen gibt es inzwischen Buchten, in denen sechsmal mehr Mikroplastik als Plankton schwimmt. Problematisch sei dabei unter anderem, dass sich an den Plastikpartikeln, die von Meeresbewohnern gefressen werden, Schadstoffe und Bakterien anlagern. Mikroplastik findet seinen Weg über die Nahrungskette nicht nur in den Organismus eines Wales, sondern landet ebenso in unserem menschlichen Körper.

Jeder von uns kann seinen Beitrag leisten, um dem enormen Anstieg von Kunstfasern in der Bekleidungsindustrie entgegen zu wirken:

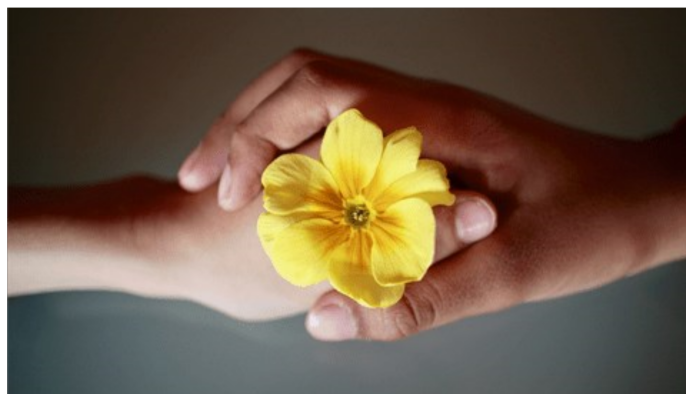
Tipps:

- Verwendung eines speziellen Wäschesacks (Guppyfriend: filtert selbst kleine Partikel heraus), anschließende Entsorgung im Restmüll
- weniger konsumieren und auf mehr Qualität achten
- auch bei Merino- und Kaschmirwolle auf zertifizierte, ökologische Herkunftsbezeichnung achten
- Pelzkragen oder Pelzmützenpommel (Kunstfell) bestehen oft aus einem Gemisch mit echten Tierhaaren
- Kleidung in Kleidertauschbörsen oder Second-Hand-Läden kaufen
- Kleidungsstücke auf Recyclinghöfen/Sammelstellen abgeben (Übermittlung an Soziale Institute)
- Entsorgung: Kunst- und Naturfaserkleidung in den Rest- oder Sperrmüll

Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung des Landes Tirol

Bezirk Kufstein – CareManagement Tirol

Um pflegende Angehörige und Betroffene in ihrer oft komplexen Betreuungssituation zu unterstützen, bieten die Koordinatorinnen in Kufstein Erstinformation aus einer Hand. Anfragende Personen erhalten Information und Beratung über medizinische, pflegerische, soziale und gesundheitsfördernde, wohnortnahe Dienstleistungsanbieter und ihre Angebote. Durch eine bedürfnis- und bedarfsorientierte Beratung können die Betroffenen so gleich an die richtigen Stellen weitervermittelt werden. So wird eine optimale Pflege und Betreuung zu Hause sichergestellt. Im Rahmen von kostenlosen Beratungsgesprächen erhalten Betroffene Informationen über verschiedene Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten wie Pflegegeld, Kurzzeitpflege, Reha Anträge, etc.



© pixaby

Ihre Ansprechpartnerinnen für den Bezirk Kufstein:

DGKP/ÖGCC Barbara Bichler, DGKP Jutta Wetzmair, BScN, MSc Koordinatorinnen für Pflege und Betreuung Bezirk Kufstein, Salurnerstraße 22, 2.Stock 6330 Kufstein

Beratungszeiten - Termine nach telefonischer Vereinbarung, Anmeldung unter:

Tel.: +43(0)664 11 77 449 +43(0)664 11 77 448

E-Mail: care.kufstein@liv.tirol

Homepage: www.caremanagement-tirol.at

Wir gratulieren...

Michael Grander

zu seinem

95. Geburtstag!

Maria Widmann

zu seinem

95. Geburtstag!

Hilda Neureiter

zu seinem

90. Geburtstag!

Heidi Elisabeth

Ralser

zu ihrem

80. Geburtstag!

Renate Maria

Oberhofer

zu ihrem

80. Geburtstag!

Herzliche Gratulation

zum

50. Hochzeitstag!

Mascher

Ursula und Johann

Kaffeekränzchen der Geburtstagsjubilare

Im September konnten wir endlich wieder ein Kaffeekränzchen für die Scheffauer Geburtstagsjubilare durchführen. Am 22. September 2021 wurde der 80. Geburtstag von Hermann Bichler (Bild links) und Heidi Ralser (Bild rechts) bei Helenes Kaffeewerk gefeiert. Neben Kuchen und Kaffee gab es dann auch noch einen großen Präsentkorb für beide, sowie einen Blumenstrauß für Heidi vom Bürgermeister Christian Tschugg überreicht. Die Gemeinde Scheffau wünscht den „Geburtstagskindern“ alles Gute und noch weitere schöne und gesunde Jahre!



© Gemeinde Scheffau

Hermann Josef Bichler und Heidi Elisabeth Ralser bekamen einen prachtvollen Geschenkekorb von BGM Christian Tschugg zu ihren 80. Geburtstag überreicht.



www.air-abc.at



ABFALLKALENDER SCHEFFAU A.W.K. 2022

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
Sa 1.	Neujahr		Di 1.			Di 1.			Fr 1.			So 1.	Staatsfeiertag		Mi 1.		
So 2.			Mi 2.	BIO		Mi 2.	BIO		Sa 2.			Mo 2.			Do 2.		
Mo 3.			Do 3.			Do 3.			So 3.			Di 3.			Fr 3.		RM
Di 4.			Fr 4.			Fr 4.			Mo 4.			Mi 4.	BIO		Sa 4.		
Mi 5.	BIO		Sa 5.			Sa 5.			Di 5.			Do 5.			So 5.		
Do 6.	Heilige Drei Könige		So 6.			So 6.			Mi 6.	BIO		Fr 6.	RM		Mo 6.	Pfingstmontag	
Fr 7.			Mo 7.			Mo 7.			Do 7.			Sa 7.			Di 7.		
Sa 8.			Di 8.			Di 8.			Fr 8.			So 8.			Mi 8.	BIO	
So 9.			Mi 9.	BIO		Mi 9.	BIO		Sa 9.			Mo 9.			Do 9.		
Mo 10.			Do 10.			Do 10.			So 10.			Di 10.			Fr 10.		
Di 11.			Fr 11.	RM		Fr 11.	RM		Mo 11.			Mi 11.	BIO		Sa 11.		
Mi 12.	BIO		Sa 12.			Sa 12.			Di 12.			Do 12.			So 12.		
Do 13.			So 13.			So 13.			Mi 13.	BIO		Fr 13.			Mo 13.		
Fr 14.	RM		Mo 14.			Mo 14.			Do 14.			Sa 14.			Di 14.		
Sa 15.			Di 15.			Di 15.			Fr 15.			So 15.			Mi 15.	BIO	
So 16.			Mi 16.	BIO		Mi 16.	BIO		Sa 16.			Mo 16.			Do 16.	Fronleichnam	
Mo 17.			Do 17.			Do 17.			So 17.			Di 17.			Fr 17.	RM	
Di 18.			Fr 18.			Fr 18.			Mo 18.	Ostermontag		Mi 18.	BIO		Sa 18.		
Mi 19.	BIO		Sa 19.			Sa 19.			Di 19.			Do 19.			So 19.		
Do 20.			So 20.			So 20.			Mi 20.	BIO		Fr 20.	RM		Mo 20.		
Fr 21.			Mo 21.			Mo 21.			Do 21.			Sa 21.			Di 21.		
Sa 22.			Di 22.			Di 22.			Fr 22.	RM		So 22.			Mi 22.	BIO	
So 23.			Mi 23.	BIO		Mi 23.	BIO		Sa 23.			Mo 23.			Do 23.		
Mo 24.			Do 24.			Do 24.			So 24.			Di 24.			Fr 24.		
Di 25.			Fr 25.	RM		Fr 25.	RM		Mo 25.			Mi 25.	BIO		Sa 25.		
Mi 26.	BIO		Sa 26.			Sa 26.			Di 26.			Do 26.	Christi Himmelfahrt		So 26.		
Do 27.			So 27.			So 27.			Mi 27.	BIO		Fr 27.			Mo 27.		
Fr 28.	RM		Mo 28.			Mo 28.			Do 28.			Sa 28.			Di 28.		
Sa 29.						Di 29.			Fr 29.			So 29.			Mi 29.	BIO	
So 30.						Mi 30.	BIO		Sa 30.			Mo 30.			Do 30.		
Mo 31.						Do 31.						Di 31.					

BIO

Biomüllsammlung Betriebe und Wohnanlagen

PS

Problemstoffsammlung von 08:30 bis 11:30 h Wertstoffsammelstelle Scheffau

SM

Sperrmüllsammlung von 12:00 bis 17:00 h

RM

Restmüllsammlung

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)

Öffnungszeiten Wertstoffsammelstelle:
Mittwoch - 16:00 bis 18:00 h
Samstag - 09:00 bis 12:00 h
(Feiertage geschlossen)



www.air-abc.at

ABFALLKALENDER SCHEFFAU A.W.K. 2022



Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Fr 1.	RM		Mo 1.			Do 1.			Sa 1.			Di 1.	Allerheiligen	Do 1.			
Sa 2.			Di 2.			Fr 2.			So 2.			Mi 2.	BIO	Fr 2.	RM		
So 3.			Mi 3.	BIO		Sa 3.			Mo 3.			Do 3.		Sa 3.			
Mo 4.			Do 4.			So 4.			Di 4.			Fr 4.	RM	So 4.			
Di 5.			Fr 5.			Mo 5.			Mi 5.			Sa 5.		Mo 5.			
Mi 6.	BIO		Sa 6.			Di 6.			Do 6.			So 6.		Di 6.			
Do 7.			So 7.			Mi 7.	BIO		Fr 7.	RM	SM	Mo 7.		Mi 7.	BIO		
Fr 8.	PS		Mo 8.			Do 8.			Sa 8.			Di 8.		Do 8.	Mariä Empfängnis		
Sa 9.			Di 9.			Fr 9.	RM		So 9.			Mi 9.	BIO	Fr 9.			
So 10.			Mi 10.	BIO		Sa 10.			Mo 10.			Do 10.		Sa 10.			
Mo 11.			Do 11.			So 11.			Di 11.			Fr 11.		So 11.			
Di 12.			Fr 12.	RM		Mo 12.			Mi 12.	BIO		Sa 12.		Mo 12.			
Mi 13.	BIO		Sa 13.			Di 13.			Do 13.			So 13.		Di 13.			
Do 14.			So 14.			Mi 14.	BIO		Fr 14.	PS		Mo 14.		Mi 14.	BIO		
Fr 15.	RM		Mo 15.	Mariä Himmelfahrt		Do 15.			Sa 15.			Di 15.		Do 15.			
Sa 16.			Di 16.			Fr 16.			So 16.			Mi 16.	BIO	Fr 16.	RM		
So 17.			Mi 17.	BIO		Sa 17.			Mo 17.			Do 17.		Sa 17.			
Mo 18.			Do 18.			So 18.			Di 18.			Fr 18.	RM	So 18.			
Di 19.			Fr 19.			Mo 19.			Mi 19.	BIO		Sa 19.		Mo 19.			
Mi 20.	BIO		Sa 20.			Di 20.			Do 20.			So 20.		Di 20.			
Do 21.			So 21.			Mi 21.	BIO		Fr 21.	RM		Mo 21.		Mi 21.	BIO		
Fr 22.			Mo 22.			Do 22.			Sa 22.			Di 22.		Do 22.			
Sa 23.			Di 23.			Fr 23.	RM		So 23.			Mi 23.	BIO	Fr 23.			
So 24.			Mi 24.	BIO		Sa 24.			Mo 24.			Do 24.		Sa 24.	Heiliger Abend		
Mo 25.			Do 25.			So 25.			Di 25.			Fr 25.		So 25.	Weihnachten		
Di 26.			Fr 26.	RM		Mo 26.		Nationalfeiertag	Mi 26.			Sa 26.		Mo 26.	Stefanitag		
Mi 27.	BIO		Sa 27.			Di 27.		BIO	Do 27.			So 27.		Di 27.			
Do 28.			So 28.			Mi 28.	BIO		Fr 28.			Mo 28.		Mi 28.	BIO		
Fr 29.	RM		Mo 29.			Do 29.			Sa 29.			Di 29.		Do 29.			
Sa 30.			Di 30.			Fr 30.			So 30.			Mi 30.	BIO	Fr 30.			
So 31.			Mi 31.	BIO					Mo 31.					Sa 31.	RM		

BIO

Biomüllsammlung Betriebe und Wohnanlagen

PS

Problemstoffsammlung von 08:30 bis 11:30 h Wertstoffsammelstelle Scheffau

RM

Restmüllsammlung

SM

Sperrmüllsammlung von 12:00 bis 17:00 h

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)

Öffnungszeiten Wertstoffsammelstelle:
Mittwoch - 16:00 bis 18:00 h
Samstag - 09:00 bis 12:00 h
(Feiertage geschlossen)